

Wie kommt die Glasfaser ins Haus?

Informationen für Kunden und Bauherren



Schnell, innovativ und zukunftssicher

Neue Technologien und Dienstleistungen erfordern eine immer schnellere Datenübertragung. Mit einem Glasfaseranschluss im Haus oder in der Wohnung – auch als „Fiber to the Home“ (FTTH) bekannt – sind deutlich höhere Übertragungsraten als bei einem herkömmlichen Telefonanschluss über Kupferkabel möglich.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie darüber informieren, wie ein Glasfaseranschluss bei Ihnen im Haus oder in der Wohnung installiert werden kann – sowohl bei einem bereits bestehenden Gebäude als auch bei einem geplanten Neubau.

Unter ktk.de/support/dokumente finden Sie weitere Informationen rund um das Thema Glasfaser und Glasfaserverlegung.



Wichtig:

Bevor unsere Techniker mit der Verlegung der Glasfaserleitungen beginnen können, benötigen wir Ihre schriftliche Zustimmung* in Form eines Endkundenvertrags zur Telekommunikation oder eines Grundstücksnutzungsvertrags. Download unter:

ktk.de/support/dokumente

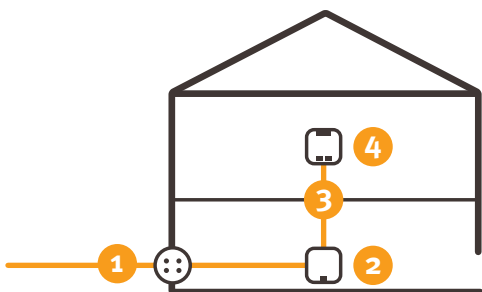
* Zustimmung muss durch Grundstücks- bzw. Hauseigentümer erfolgen.

In vier Schritten zum Glasfaseranschluss

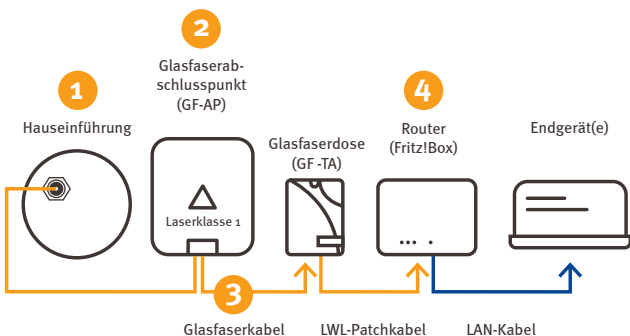
Unabhängig davon, ob sich Ihre Immobilie in einem Glasfaserausbaugebiet befindet oder Sie Ihr Bauvorhaben für die Glasfasertechnik vorbereiten möchten:

Wie kommt die Glasfaser zu Ihrem Grundstück, ins Haus und in die Wohnräume?

Wir haben diese Informationen in vier übersichtliche Schritte aufgeteilt.



- 1 Von der Grundstücksgrenze zum Keller/Hausanschlussraum
- 2 Im Keller/Hausanschlussraum
- 3 Vom Keller/Hausanschlussraum in die Wohnräume
- 4 In den Wohnräumen

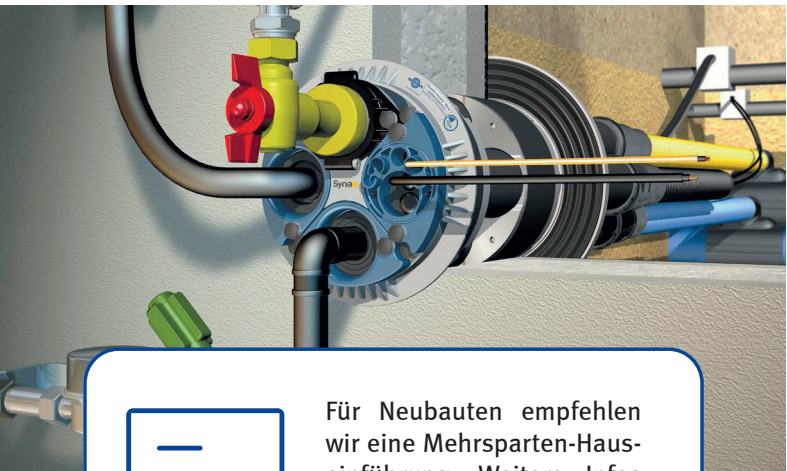


1. Von der Grundstücksgrenze zum Keller/Hausanschlussraum

Um die Glasfaserleitung ins Gebäude zu bringen, wird von der Grundstücksgrenze bis zum Hausanschlussraum ein Mikrorohr mit 7 mm Außendurchmesser verlegt. Im Außenbereich erfolgt die Verlegung von diesem entweder in einem offenen Graben (mindestens 30 cm breit und 60 cm tief) oder mittels einer Erdrakete (geschlossene Bauweise), sodass nur vor der Gebäudeeinführung ein Aushub erfolgen muss, Vorgarten und Einfahrt bleiben praktisch unberührt.

Alternativ kann auch ein bereits vorhandenes Leerrohr mit einer Mindestgröße von 50 mm Innendurchmesser für die Verlegung des Mikrorohres verwendet werden.

Das Einbringen des Mikrorohres ins Haus erfolgt über eine separate Hauseinführung. Mit dieser wird sichergestellt, dass die notwendige Bohrung durch die Haus- oder Kellerwand ordnungsgemäß verschlossen und abgedichtet wird.



Für Neubauten empfehlen wir eine Mehrsparten-Hauseinführung. Weitere Infos dazu finden Sie unter:

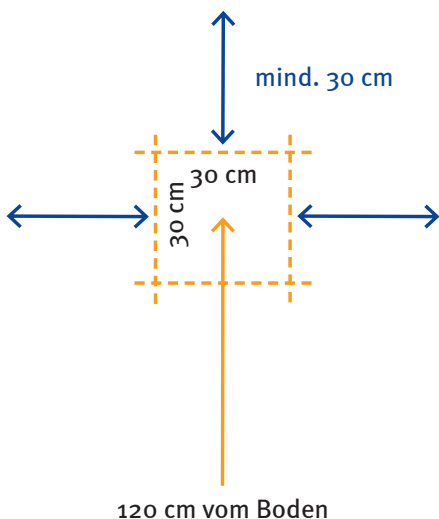
syna.de/mehrsparte

2. Im Keller/Hausanschlussraum

Im Keller oder Hausanschlussraum – maximal 3 m von der Hauseinführung entfernt – installieren unsere Techniker einen Glasfaserabschlusspunkt (Gf-AP). Neben der Glasfaserleitung endet in diesem auch das von außen eingebrachte Mikrorohr. Pro Gebäude wird nur ein Glasfaserabschlusspunkt benötigt, von diesem erfolgt dann die weitere Verteilung im Haus und zu den Wohnungen.

Für die Montage des Gf-AP wird eine Fläche von mindestens 30 x 30 cm benötigt. Bitte beachten Sie auch die Mindestabstände in der Zeichnung, die u. a. zur Einhaltung von Biegeradien notwendig sind. Wir empfehlen, dass die Fläche zur Montage möglichst im fertigen Zustand ist (verputzt, gestrichen etc.).

Der weitere Leitungsweg vom Gf-AP in die Wohnräume ist abhängig von der Gebäudegröße und der Nutzungsart. Die folgenden Beispiele zeigen exemplarisch die Verkabelung in einem Ein- und einem Mehrfamilienhaus.



3a. Vom Keller/Hausanschlussraum in die Wohnräume

Einfamilienhaus

Ein Leerrohrnetz im Haus unterstützt immer eine schnelle Fehlerbehebung und erleichtert die Montage. Für die Wegführung im Haus empfehlen wir Leerrohre mit folgenden Eigenschaften:

- Mind. 17,4 mm Innendurchmesser, z. B. Installationsrohr M 20
- Glatte Innenseite ohne Riffelung
- Minimaler Biegeradius 60 mm
- Keine Rohrbögen. Vor und nach einer Ecke kann das Glasfaserkabel „frei“ verlegt werden.

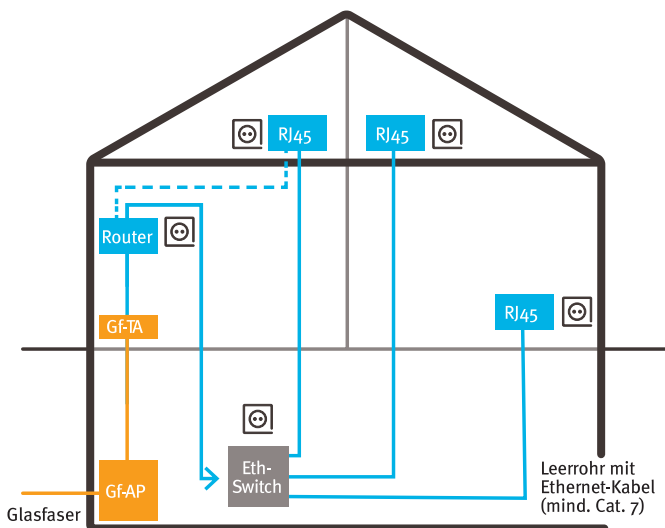
Spezielle Rohrsysteme für das Verlegen von Glasfaserleitungen mit kleineren Durchmessern können ebenfalls eingesetzt werden. Gegebenenfalls werden dadurch jedoch zusätzliche Installationsarbeiten notwendig, da keine Kabel mit bereits montierten Steckern in diese eingebracht werden können.

Für die Verkabelung vom Keller in die Wohnräume ist der Kunde/Eigentümer zuständig. Gern bieten wir Ihnen hierfür eine individuelle Lösung an.

Wichtig:

Nach dem Telekommunikationsgesetz (TKG) § 77k Abs. 4 und 5 ist die Herstellung einer Leerrohrinfrastruktur für Telekommunikationszwecke bei Neubauten und umfangreichen Renovierungen verpflichtend.

Einfamilienhaus Beispieldarstellung



Wo positioniere ich meinen WLAN-Router?

Der Standort für einen WLAN-Router sollte nach den individuellen Empfangsbedingungen und Bedürfnissen im Haus gewählt werden (Keller oder Hausanschlussraum ist ggf. ungeeignet, da z.B. Betondecken das Signal mindern können).

Tipp:

- Im Glasfasernetz gibt es ausschließlich zukunftsfähige IP-basierte Anschlüsse.
- Auch in glasfaserversorgten Gebäuden gibt es heute bereits Möglichkeiten, Sonderdienste zu realisieren (Aufzugsnotruf, Brandmeldeanlagen).
- Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern dazu.

Um die Empfangsqualität Ihres WLAN zu verbessern, empfiehlt es sich, die Position des Routers aus dem Keller in ein anderes Stockwerk zu verlegen. Idealerweise wird der Router (Fritz!Box) nah an Ihren Endgeräten platziert.

Für die Umlegung der Glasfaser-Teilnehmeranschlussdose in den Wohnraum bieten wir Ihnen ein vorkonfektioniertes Installationskit bestehend aus der Gf-TA und einer 30 m langen Glasfaserleitung für die Eigenmontage an. Bei Bedarf erstellen wir Ihnen ein individuelles Montageangebot.

[ktk.de/support/dokumente](https://www.ktk.de/support/dokumente)

Wichtig:

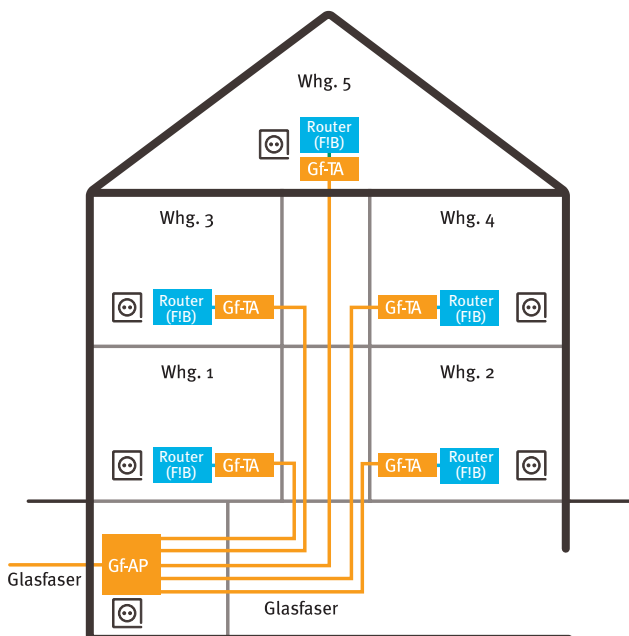
Bitte beachten Sie, dass der Router (Fritz!Box) an eine 230-V-Steckdose angeschlossen werden muss.

3b. Vom Keller/Hausanschlussraum in die Wohnräume

Mehrfamilienhaus

Neubauten

Gemäß § 77k TKG Abs. 4 und 5 ist die Herstellung einer Leerrohrinfrastruktur für Telekommunikationszwecke bei Neubauten und umfangreichen Renovierungen verpflichtend. Beim Neubau von Mehrfamilienhäusern sind vom Bauträger – neben den Vorbereitungen in den einzelnen Wohnungen – auch die orange markierten Leitungswege mit Leerrohr vorzubereiten. Für jede Wohn- oder Geschäftseinheit ist ein Leerrohr (Eigenschaften siehe Abschnitt 3a) vom Keller/Hausanschlussraum aus vorzusehen. Am Ende jeder Leerrohrverbindung ist mindestens eine 230-V-Steckdose einzuplanen. Glasfaserleitungen werden von Syna montiert.



Bestandsimmobilien


Bei Bestandsimmobilien liegt der Leitungsweg (orange) im Verantwortungsbereich des Eigentümers. Er ist vom Eigentümer so vorzubereiten, dass die Montage der Glasfaserleitung zuglastfrei vollzogen werden kann. Syna bietet als Alternative eine kostenlose Standardrohrverlegung vom Hausanschlussraum bis zur Kundenwohnung in einfacher Aufputzbauweise an. Die horizontale Entfernung zwischen Steigleitung und Wohnung einer Etage darf dabei maximal 3 m betragen. Eine davon abweichende Installationslösung bieten wir gern individuell an.

Der Montageort für die Gf-TA ist direkt hinter der Wohnungseinführung. Die Glasfaserleitungen werden von Syna montiert und verbleiben im Eigentum der Syna.



Der Standort der Gf-TA und des Routers (Fritz!Box) sollte an einem zentralen Punkt liegen, an dem die vom Gf-AP kommende Leitung endet.

Legende:

 Glasfaserleitung (Montage durch Syna); (Wegeföhrung durch den Kunden/ Eigentümer oder Syna, bei Neubauten durch Bauträger)

Gf-AP:
Glasfaserabschlusspunkt (Montage durch Syna)

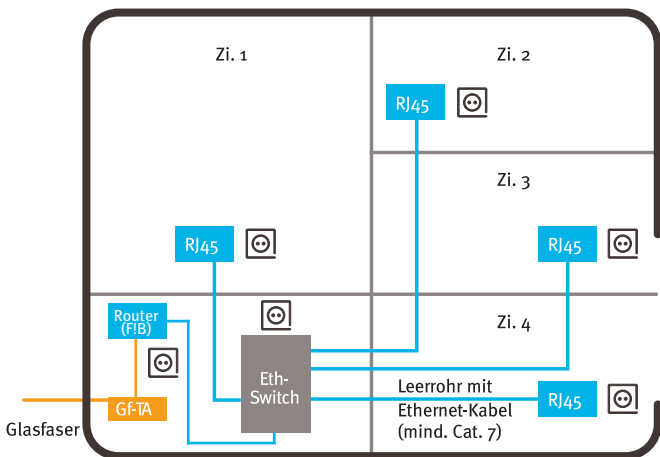
Gf-TA:
Glasfaser-Teilnehmeranschlussdose (Montage durch Syna)

Router (Fritz!Box):
Umsetzung optischer Signale in elektrische Signale (Montage durch Kunden, 230-V-Steckdose benötigt)

4. In der Wohnung

Beispielwohnung in der Draufsicht

(analoge Bauweise in den anderen Wohnungen)



Der Montageort für die Gf-TA ist direkt hinter der Wohnungseinführung. Die Glasfaserleitungen werden von Syna montiert und verbleiben im Eigentum der Syna.

Legende:

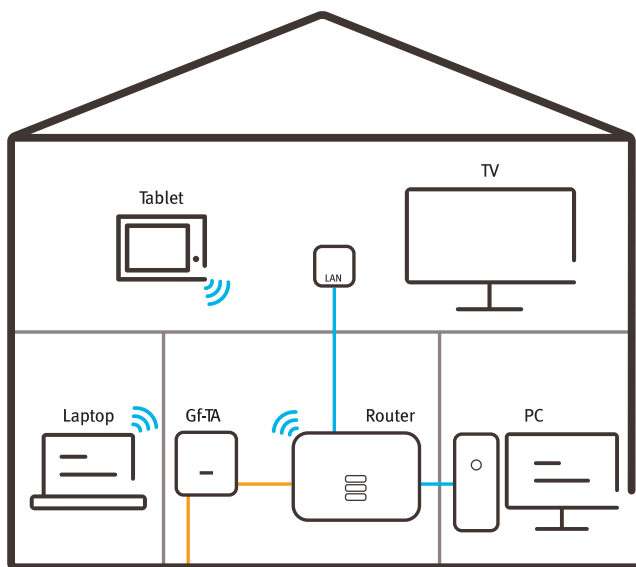
- Glasfaserleitung und -geräte (Montage durch Syna)
- Leerrohr/mind. Cat-7-Kabel/RJ45-Dosen/230-V-Steckdose/Switch/Router (Montage durch den Kunden/Bauträger)

Gf-TA:

Glasfaser-Teilnehmeranschlussdose (Montage durch Syna)

Router (Fritz!Box):

Umsetzung optischer Signale in elektrische Signale (Montage durch Kunden, 230-V-Steckdose benötigt)



Die Grafik zeigt eine Beispieldarstellung für die Verkabelung der Wohnräume und Nutzung Ihrer Multimedia-Geräte.

Empfehlung:

Eine durchdachte Vorbereitung mit Leerrohren und Netzkabeln in den Wohnräumen sichert langfristig eine flexible Nutzung von Telekommunikationsdiensten. Diese Planung und Verkabelung liegt in der Verantwortung des Kunden und ist von diesem selbstständig durchzuführen. Die Endgeräte wie Router, Computer, Telefon und/oder IPTV-Gerät können von Ihnen individuell in den Wohnräumen platziert werden.



Noch Fragen oder Wünsche?



Zusammen mit unseren Partnerunternehmen bieten wir Ihnen gern weitere Beratung und Lösungen rund um das Thema Glasfaserverkabelung im Haus an.

Besuchen Sie auch unsere Website mit weiteren Informationen zum Thema Glasfaser:
[ktk.de/support/dokumente](https://www.ktk.de/support/dokumente)

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail: vertrieb@ktk.de

KEVAG Telekom GmbH

Cusanusstraße 7

56073 Koblenz

[ktk.de](https://www.ktk.de)